

Schulabschluss und dann?

Ausbildungslotsen an der Marienschule zeigen neue Wege auf

EMSDETTEN. Schulen leisten im Rahmen der Berufsorientierung einen wichtigen Beitrag zur Berufswahlentscheidung junger Menschen. Die Marienschule stellt sich diesen Herausforderungen.

Wie sieht der Weg von der Schulbank bis zum Beginn in eine Ausbildung aus? Mit der Unterstützung der IHK und der HWK haben sich gleich drei Betriebe auf den Weg zur Marienschule gemacht, um den Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 9

und 10 Tipps zur Berufswahl zu geben und sie erzählen von ihren Erfahrungen im Übergang von der Schule in den Beruf.

Die Ausbildungslotsen der Betriebe Feldhaus Fenster und Fassaden, Greving Landtechnik und Markilux ermöglichen den Schülern erste Einblicke in die Berufswelt und zeigen praxisnahe Perspektiven auf.

„Habt ihr schon mal ein Praktikum gemacht? Macht doch weitere Praktika“, ermuntert Nils Moch von der Firma Greving die Schüler. „Auf diese Weise haben wir unsere Ausbildungen bekommen“, ergänzt Ole Bökenholt. Die beiden angehende Landmaschinenmechaniker demonstrieren anschaulich mit vielen Bildern die Tätigkeit in ihren Ausbildungsberufen. Sie motivieren die Jungen und Mädchen zur Kontaktaufnahme zu den Betrieben und versuchen, Berührungsängste abzubauen: „Einfach in der Firma anrufen oder noch besser: persönlich vorbeikommen“, so ihr Appell.

Beide Ausbildungslotsen ermuntern besonders die Mädchen, in den technischen Berufen eine Ausbildung zu machen.

Die beiden Ausbildungslotsen der Firma Markilux, Chiara Redbrake und Hannes Heymer, motivieren zudem die Schüler, sich intensiv mit ihrer beruflichen Zukunft zu beschäftigen. Sie stellen 15 Ausbildungsberufe vor und zeigen, wie die Schüler im Betrieb während ihrer Ausbildung von Paten und mit Azubi-Projekten

unterstützt werden.

„Zwischen unseren 400 Mitarbeitern gibt es eine offene und transparente Unternehmenskultur und wir duzen uns mit den meisten Mitarbeitern im Betrieb“, berichtet die 19-jährige Chiara Redbrake. Sie absolviert ein duales Studium der Betriebswirtschaftslehre und zeitgleich die Ausbildung zur Industriekauffrau. „Es ist nicht nur Feilen in der Ausbildung“, ergänzt der 16-jährige Hannes Heymer. Als an-

gehender Industriemechaniker lernt er auch die Herstellung, Montage, Inbetriebnahme und Wartung der Markisen kennen. Es ist nicht nur Arbeiten im Büro oder in der Werkstatt. Die künftigen Azubis können auch an mehrwöchigen Einsätzen in Show-Rooms in Städten wie Köln, Berlin oder Salzburg teilnehmen.

Die Ausbildungsbotschafter Michelle Jahnke und Tim Fanslau von der Firma Feldhaus präsentieren den jungen Leuten ihre Erfahrungen als Metallbauer: „Zur Herstellung von Fenstern und Fassaden arbeiten wir hauptsächlich mit Aluminium. Der Werkstoff ist erheblich leichter als Stahl.“

Sie berichten von ihrem Job und, dass es auch für die Firma wichtig ist, dass die Auszubildenden zum Betrieb passen. Das bestätigt auch Michelle, die als weibliche Auszubildende in einer eigentlichen beruflichen Männerdomäne, ihren Beruf gefunden hat und sich in dem Unternehmen sehr wohl fühlt. Die Firma Feldhaus ist europaweit unterwegs und führt spannende Projekte in London oder Brüssel durch. Für diese Einsätze müsse man reisefreudig und flexibel sein, was sich dann auch finanziell positiv auswirke.

Schulleiterin Daniela Wels freut sich in einem Presstext der Marienschule über den engagierten Einsatz der Ausbildungsbotschafter: „Sie lassen die Berufe für unsere Schülerinnen und Schüler lebendig werden. Eine tolle Ergänzung zu unseren Praktika.“

„Zwischen unseren 400 Mitarbeitern gibt es eine offene und transparente Unternehmenskultur und wir duzen uns mit den meisten Mitarbeitern im Betrieb.“

Chiara Redbrake; Markilux

„Sie lassen die Berufe für unsere Schülerinnen und Schüler lebendig werden. Eine tolle Ergänzung zu unseren Praktika.“

Daniela Wels, Schulleiterin Marienschule



Zeigen den Schülerinnen und Schülern berufliche Perspektiven auf: Georg Beike Berufswahlkoordinator, Nils Moch und Ole Bökenholt (Greving), Michelle Jahnke und Tim Fanslau (Feldhaus), Hannes Heymer und Chiara Redbrake (Markilux), Julia Wedderkopf (HWK Münster) und Schulleiterin Daniela Wels.

Foto: Marienschule